



LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

14. Lichtblicke - April 2025 - 3. Sonntag der Osterzeit

4. Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesen Tagen häufen sich die 80. Jahrestage. Am 11. April 1945 wurden das Wolfenbütteler Strafgefängnis und die Stadt Wolfenbüttel befreit, was wir auch in unserer Pfarrei begangen haben. Am 15. April 1945 befreiten britische Truppen das Konzentrationslager Bergen-Belsen, wo auch die junge Jüdin Anne Frank sterben musste. In diese Woche fällt nun der 8. Mai, der Tag an dem mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa endete.

Der 8. Mai erinnert an ein schreckliches Ende, das einen sagenhaften Neubeginn einläuten sollte. An diesem Tag endet ein Menschheitsverbrechen grausamsten Ausmaßes. An diesem Tag endet ein Krieg, der 60 Millionen Menschen das Leben kosten sollte.

„Am 8. Mai wäre dann Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken: Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“ (Esther Bejarano, eine Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz, in ihrer Forderung, den 8. Mai zum bundesweiten Feiertag zu erklären.)

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



©Doris Hopf, dorishopf.de In: Pfarrbriefservice.de

Gedanke zum Evangelium



von
Christiane Kreiß

*Es dauert oft nicht
lange, bis wir nach
Erlebnissen, nach
Festen oder be-
sonderen Tagen
wieder zur Tages-*

*ordnung übergehen. Das ist wahr-
scheinlich ganz normal. Denn wir
brauchen die besonderen Tage. Aus
ihnen schöpfen wir Kraft. Sie holen
uns aus dem Trott, aus der Lange-
weile, aus der Routine oder aus dem
Stress heraus. Vielleicht erweitern
sie ein wenig unseren Horizont.*

*Es scheint auch bei den Aposteln so
gewesen zu sein. Sie haben den
Kreuzestod Jesu und seine Auferste-
hung miterlebt und kehren nun of-
fensichtlich doch sehr schnell zum
Alltag zurück. Sie haben ihren Beruf
wieder aufgenommen. Sie müssen
für ihren Lebensunterhalt sorgen
und gehen nun wieder fischen.*

*Aber Ostern ist nach den Feiertagen
nicht vorbei. Es ist auch nach dem
Osterfestkreis, der sich jetzt ansch-
ließt, nicht vorbei. Gerade im Alltäg-
lichen dürfen wir aus der frohen Bot-
schaft von Ostern leben.*

*Das ist es, wovon wir im Evangelium
von heute hören. Die Apostel gehen
wieder ihrer Arbeit nach. Nicht nur
im Evangelium von heute, sondern
auch in den Geschichten, die uns aus
der Zeit nach Ostern erzählt werden,
hören wir: Jesus kommt den Men-
schen entgegen. Er sucht sie auf.
Langsam, aber sicher erkennen sie
ihn. Sie spüren: Jesus ist auferstan-
den. Mitten in ihrem Leben mit allen
Schwierigkeiten und Enttäuschun-
gen erkennen sie, dass Jesus da ist.
Sie hören auf das, was er ihnen sagt.
Da, wo ich glaube, dass Jesus, der
Auferstandene mit mir durchs Leben
geht, dass er mir in meinen persön-
lichen Schwierigkeiten und Enttäü-
schungen nahe ist, dort lebe ich als
österlicher Mensch.*

*Die Osterzeit ist nicht vorbei. Jesus
ist auferstanden. Er ist in unserem
Leben da. Ostern ist immer.*

3. Sonntag der Osterzeit

An Jesus Christus, den Auferstandenen, als an den einen Herrn zu glauben war nie selbstverständlich. Das Erstaunliche ist im Grunde nicht der Unglaube, sondern der Glaube: die Tatsache, dass es Menschen gibt, die sich für Christus entscheiden – weil er ihnen begegnet ist.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 21, 1–14

In jener Zeit

1 offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

2 Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

3 Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

4 Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

5 Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6 Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

7 Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

8 Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht

weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

9 Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen.

10 Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!

11 Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

14 Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.



©Michael Bogedain In: Pfarrbriefservice.de

Seit ihren Anfängen versucht die Kirche Christi, ihre Existenz zu verstehen und ihr Wesen zu deuten. Im Schlusskapitel des Johannesevangeliums (Joh 21) erscheint als Bild der Kirche das Schiff des Petrus: Die Arbeit ist mühsam und aller Erfolg hängt am Wort und Willen Jesu. Ein anderes Bild zeigt der folgende Abschnitt (Joh 21, 15–19): Christus, der gute Hirt, bestellt Petrus zum Hirten seiner Herde. Nicht Johannes, den Jünger der ungebrochenen Treue, sondern Petrus: den, der Christus verleugnet hat und ihn jetzt dreimal seiner Liebe versichert. (Schott)

Begegnung in der Stille



Herzliche Einladung zu besonderen Veranstaltungen zur Kontemplation in unserer Pfarrei!

Gemeinsam mit dem Team Spiritualität des Bistums Hildesheim bieten wir eine Vertiefung der Begegnung in der Stille an.

Samstag, 10. Mai 2025,
9.30 bis 13.00 Uhr:
Halbtägige Kontemplation mit Klemens Teichert und Nina Pischke. Erfahrene und Anfänger sind gleichermaßen willkommen. Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Regelmäßig laden wir an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr zur Begegnung in Stille, dem Herzensgebet, in den Raum der Stille ein.

Leben im Sterben

Eine Informationsreihe zum Thema Unterstützung bei schwerer Krankheit

„Wer Hilft mir, wenn keine Heilung mehr möglich ist?“

Termin: 07. 05. 2025
18.00 bis 19.30 Uhr
Roncallihaus, Harztorwall 2

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

HOSPIZ ZENTRUM
Wolfenbüttel

Neues von der Baustelle



Außenansicht



Von drinnen nach draußen



Flur mit Baustellenstrom



Übergang zum Gemeindehaus



Übergang zur Krippe

Offenes Café

St. Ansgar



Am Donnerstag, 8. Mai laden wir wieder im Anschluss an die 14.30 Uhr-Messe in St. Ansgar zu einer Begegnung im offenen Café ein.

Taizé - Gebet

Heiningen



Am Montag, 5. Mai, findet in St. Peter und Paul in Heiningen um 19.30 Uhr wieder das Taizé - Gebet statt. Herzlich willkommen!

Gottesdienstordnung vom 3. bis zum 11. Mai 2025

3. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 3. Mai

18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**
*f.++ Gerhard, Hubert und
Jan Hoffmann und Angehörige;
6-Wochenamt für Luzie Swoboda*

Sonntag, 4. Mai

9.30 **St. Joseph**
Die Wort-Gottes-Feier entfällt!
9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Wort-Gottes-Feier
für Familien**
anschließend Sonntagstreff

Montag, 5. Mai

Hl. Godehard
19.30 **St. Peter und Paul, Taizé-Gebet**

Dienstag, 6. Mai

Dienstag der 3. Osterwoche
7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

Mittwoch, 7. Mai

Mittwoch der 3. Osterwoche
7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Hedwig Kapusta
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**
19.00 **St. Petrus, Begegnung
in der Stille**

Donnerstag, 8. Mai

Donnerstag der 3. Osterwoche
7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
8.45 **St. Petrus, Schulgottesdienst**
1. Jahrgang HTW
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**
14.30 **St. Ansgar, Hl. Messe,**
anschl. Begegnung im offenen Café

Freitag, 9. Mai

Freitag der 3. Osterwoche
7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

4. Sonntag der Osterzeit

Caritaskollekte

Samstag, 10. Mai

Samstag der 3. Osterwoche
9.30 **St. Petrus, "Begegnung in der
Stille", halbtägige Kontemplation,**
Klemens Teichert und Nina Pischke
18.00 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

Sonntag, 11. Mai

9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier
für Familien**
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Michael Swaryczewski

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen

Hl. Kreuz

Harzstr. 49
38312 Dorstadt
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Einbürgerung



Walid Al Jariri flüchtete 2015 aus dem Irak nach Deutschland. Er kam nach Wolfenbüttel und so in das Willkommenscafe im Roncallihaus. Dort lernte er die deutsche Sprache, arbeitete als Dolmetscher und hat nun eine feste Stelle im Rahmen des Willkommencafes. Am 25. April wurde er eingebürgert, was die Ehrenamtlichen des Cafes mit eine Überraschungsparty für ihn feierten.

Frauenkreis

Maiandacht in St. Ansgar



Der Frauenkreis von St. Ansgar trifft sich am Mittwoch den 7. Mai um 16.00 Uhr zur Maiandacht in der St. Ansgar Kirche und anschließend im Gemeindezentrum.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare